

DIE STIMMEN DER DIREKT BETROFFENEN UND IHRER BEZUGSPERSONEN

«Ich finde alles sehr gut beschrieben. Ohne dass jemand beleidigt wird, bringt es der Autor ziemlich genau auf den Punkt.»

Giuseppe Oliveri, Reiden

«Das Buch ist hilfreich, praktisch, alltagsbezogen, interessant und verständlich. Der Autor schreibt sehr respektvoll und menschenfreundlich.»

Nadine Staub, Reussbühl

«Ich habe das Buch mit grossem Interesse gelesen. Es ist in einer einfachen und sehr einfühlsamen Sprache geschrieben, mit viel menschlicher Wärme. Das Buch enthält nicht nur Theorien, sondern viele praktische Beispiele, die man im täglichen Leben gut gebrauchen kann. Das Essentielle im Buch ist der Mensch mit all seinen Schwächen und Stärken. Es zeigt, wie wichtig es ist, Sicherheit und Vertrauen in sich und in das eigene Kind zu entwickeln und dem Leben in seiner ganzen Fülle zu begegnen.»

Gloria Frei, Wauwil

«Oft kam ein Aha-Erlebnis oder es hat interessante Diskussionen mit meinem Mann ausgelöst. Ich finde es sehr wichtig, sich als Eltern mit der Stotter-Thematik auseinanderzusetzen.

Sehr gut gefallen haben mir die Gedankenblasen der Kinder und der Eltern. Das Buch ist sehr ermutigend. Der Umgang mit dem Stottern ist im Buch toll beschrieben und mit vielen interessanten Aussagen von Stotternden ergänzt.»

Yvonne Allgäuer, Hergiswil

«Selten las ich ein Buch so schnell. Ich finde die Texte einfach Spitze. Mir kam das Buch gerade recht, da ich in letzter Zeit wieder mehr gestottert habe.»

Simon Fuchs, Buttisholz

«Der Inhalt ist sensationell. Für mich gibt es viele Teile im Buch, die auch mein 11-jähriger Sohn lesen und verstehen kann. Die Illustrationen sind sehr gut und machen das Buch noch leserfreundlicher. Der Inhalt ist gut verständlich. Das Buch macht Mut und beruhigt.»

Petra Tarnutzer-Weber, Beckenried

«Das Buch ist sehr interaktiv gestaltet. Es ist nicht bloss ein trockenes Nachschlagewerk, sondern bietet echte Anregungen. Ebenfalls sehr positiv finde ich, dass es nicht eine einzige Theorie vertritt, sondern dem Leser <neutral>, auf Basis verschiedener Recherchen, gegenübersteht. D.h. das Buch kommt nicht als die <Lösung> daher, sondern zeigt verschiedene Erfahrungen.

Ich finde gut, dass das Buch dem Stotterproblem ehrlich, aber doch sehr positiv gegenübersteht. Dies gibt dem stotternden Leser Mut und Hoffnung für die weitere Beschäftigung mit sich und seinem Problem.»

Martin Waser, Luzern

«Ich finde das Buch sehr interessant. Man kann es lesen, ohne sich dauernd Vorwürfe zu machen, dass man in der Erziehung alles falsch gemacht hat. Nein, man bekommt viele Gedanken, die einen unterstützen und weiterhelfen können. Die mit Kursivschrift eingeschobenen Texte von Direktbetroffenen sind sehr wertvoll.»

Isabella Rüttimann, Steinhausen

«Jedes Mal, wenn ich wieder einige Abschnitte gelesen habe, musste ich innehalten. Die schriftlich verfassten Erfahrungen haben mich sehr bewegt. Das Buch zeigt nicht nur das Stottern, sondern behandelt auch sehr umfangreich das familiäre Umfeld mit überlieferten Verhaltensmustern. Die im

Buch aufgeführten Beispiele, Fragesätze und besonders die Zitate der Betroffenen und Eltern haben mir die Augen geöffnet. Ich lese das Buch oder einzelne Kapitel bestimmt mehrmals und werde in meiner Persönlichkeit gestärkt auftreten können.»

Oskar Albrecht, Hünenberg See

«Die Stärken des Buches sehe ich in der Praxisbezogenheit, in der einfachen Sprache und in den vielen Fallbeispielen.

Das Buch wird Betroffenen aus verschiedenen Bevölkerungsschichten eine wertvolle Begleitung, Unterstützung und Anregung in Stotterfragen sein.»

Karl Waser, Luzern

«Das Buch ist sehr lesenswert und aufschlussreich. Die ganze Familie hat es vollständig gelesen und ich bemerke, dass es bereits Veränderungen im gegenseitigen Umgang ausgelöst hat.»

Xaver Allgäuer, Hergiswil

«Am besten finde ich, dass nicht eine Methode als die Einzige bezeichnet oder eine hundertprozentige Heilung versprochen wird, denn das hat mich bei anderen Stotterbüchern immer gestört.»

Sandra Dettling, Brunnen

«Man könnte das Buch fast ins WC stellen und es als Philosophie- und Weisheitsbuch verwenden, in welchem man immer wieder ein wenig liest.»

Astrid von Rotz, Ebikon

«Als Mutter eines stotternden Sohnes will ich dieses Buch unbedingt weiterempfehlen. Mein Sohn hat mehr als eine Therapie besucht, ohne Erfolg. Selbstverantwortung, Steigerung des Selbstwertgefühls und des Mutes: An diesen Eigenschaften zu arbeiten, die im Buch beschrieben werden, hat meinem Sohn sehr geholfen.»

Isabella Raso, Buchs

«Ich finde das Buch toll. Es gibt einem die Möglichkeit, neue Lösungen zu finden. Wenn ich wieder einmal verzweifelt sein sollte, werde ich dieses Buch garantiert zur Hand nehmen.»

Andreas Muff, Meggen